



Jin Shin Jyutsu

Empfohlener Verhaltenskodex für Jin Shin Jyutsu SchülerInnen

1. Unsere Haltung ist von Vertrauen und Mitgefühl geprägt und kommt höchsten Ansprüchen in Verhalten und Integrität nach.
2. Wir handeln moralisch vertretbar, mit großer Motivation und Idealen.
3. Wir verhalten uns respektvoll und mit Würde, stets auf die Rechte und Empfindungen anderer bedacht.
4. Wir verhalten uns einem/einer Klienten/Klientin gegenüber nicht in illegaler, unmoralischer oder unangemessener Weise und unterstützen ein solches Verhalten auch nicht.
5. Wir respektieren ethische, religiöse und politische Ansichten anderer.
6. Wir erkennen den Bedarf der regelmäßigen Teilnahme an JSJ, Inc. Seminaren, die für eine fortlaufende, professionelle und zur Ausbildung gehörende Entwicklung empfohlen wird.
7. Wir setzen Kollegen/Kolleginnen nicht herab und halten die Ehre und das Ansehen der Lehre jederzeit aufrecht.
8. Wir besuchen keine/n Klienten/Klientinnen unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol oder mit einer Infektionskrankheit.
9. Wir sind angemessen gekleidet. Angemessene Kleidung ist definiert als geeignet und passend zu der Umgebung, in der die Tätigkeit ausgeführt wird.
10. Wir nutzen Materialien, die Mary Burmeisters Ansichten, Ideen und Lebensanschauungen hinsichtlich der Kunst der Jin Shin Jyutsu Physio-Philosophie entsprechen.
11. Wir setzen Gesundheit und Wohlergehen unserer Klienten an erster Stelle.
12. Wir geben keine „Versprechen“ während der Sitzungen.
13. Die berechneten Honorare sind ethisch vertretbar und angemessen.
14. Wir greifen nicht vorsätzlich in jegliche laufende Therapie, die der Klient erhält.
15. Wir behandeln kein Kind ohne Einwilligung der Eltern oder des Erziehungsberechtigten.
16. Wir behandeln den Klienten vertraulich, es sei denn, eine gesetzliche Verpflichtung entbindet uns von der Schweigepflicht.
17. Werbung sollte ethisch vertretbar sein, überzogene Behauptungen sind verboten.
18. Äußerungen gegenüber Klienten/Klientinnen machen wir in einfühlsamer und ehrlicher Weise.



19. Fälle, die sich nicht verbessern oder die außerhalb der Zuständigkeitsbereiches eines/einer Praktikers/Praktikerin liegen, sollten an fachmännische medizinische Hilfe verwiesen werden. Wir handeln nicht als Hausarzt.
20. Wir praktizieren legal und beachten die regionalen, länderspezifischen und nationale Gesetze und Zulassungsvorschriften.

